

werde ich dir die Knochen in deinem kleinen Körper zerbrechen! Ich werde einen kräftigen Stock nehmen und dich nicht laufen lassen, bis ich dich kurz und klein geschlagen habe! Oder ich werde dich einem von den Chinesen geben, damit er mit dir tun kann, was er mag! So nun weißt du Bescheid, hast du verstanden?"

Lois wußte, daß dies keine leere Drohung war. Sie hatte allerhand in der Blauen Laterne gesehen; da waren Zimmer, in die sie nie hineinkommen durfte. Einmal hatte sie im Keller kleine Glasgefäße von eigentümlicher Form erblickt, farbige Papiere in einer großen Maschine. Sie hatte bemerkt, daß allerhand Leute in einen abgeteilten Raum des Lokals kamen, daß ihnen Getränke verabreicht wurden, ohne daß sie es verlangt hatten; daß sie dasaßen und über die Bartische hinweg sich stundenlang hintereinander murmelnd unterhielten.

Und Batty Nun, auch er wußte ganz gut Bescheid. Er hatte die Absicht, sie von dem schädlichen Causeway und der schlechten Luft des Viertels wegzuholen. Aber er wußte, daß der alte Hunk niemals in eine Heirat einwilligen würde. Lois war zu nützlich in der Bar als Mittel, die Kunden anzuziehen. Er wußte auch, daß, wenn er sie mit Gewalt fort-holen würde, Hunk scharf hinter ihnen her gewesen wäre und sie bald zurückgeholt hätte. Die einzige Möglichkeit sich ihrer zu bemächtigen war, Hunk eine zeitlang fernzuhalten und dieses wiederum konnte nur auf eine einzige Art und Weise geschehen In diesem Punkt sah er klar: Hunk war stets in bedrohlicher Nähe des Polizeigerichts, mit irgendeinem kleinen entscheidenden Beweismittel in der Hand konnte der alte Jumbo Brentano im richtigen Augenblick den Streich führen. So nahm er am Abend nach dem großen Fest Lois mit sich und sprach auf einem Omnibus eindringlich mit ihr. Sie sagte ihm, was ihr Vater tun würde, wenn Aber er widersprach und versicherte ihr, daß da nicht die geringste Gefahr für sie zu befürchten wäre, in keinem Augenblick, wenn er nur den Schatten eines Beweises in Händen hätte, so würde sie auf immer vor ihm sicher sein.

Nun an diesem Abend glitten gewisse Stückchen farbigen Papiers aus der Hand von Lois in die ihres Batty, und von Batty kamen sie rasch zu dem alten Spitzel. Jumbo barg die Stückchen farbigen Papiers in seiner Brusttasche und war glücklich. Er wollte geradewegs zur Polizei gehen und sie dort vorzeigen; er wollte seinem Kinde behilflich sein, das Mädchen zu heiraten, das er liebte und zugleich sich selbst zu einer etwas materielleren Belohnung verhelfen. Als er die Straße entlang ging, bemerkte er mit dem lebhaftesten Interesse, daß sich eine Menschenmenge an einer nahen Ecke gesammelt hatte. Nun war Jumbo ein Mensch von einfachem Geschmack. Ueber alles liebte er die göttliche Einfachheit einer Schlägerei; und die Menschenmenge in einer Straße wirkte auf ihn wie das rote Tuch auf einen Stier. Bei solchem Anblick leuchteten seine Augen auf, die Brauen zuckten, die Hände ballten und öffneten sich, mit den Füßen tanzte er einen